
KISS präsentiert sich der Öffentlichkeit

Die neu gegründete Genossenschaft Nachbarschaftshilfe KISS Region Belalp-Simplon lud nach Naters ein.

Die Idee der Nachbarschaftshilfe KISS (keep it small and simple) ist einfach: Menschen geben und nehmen untereinander auf unbürokratische Art Unterstützung. Die Freiwilligen erhalten einen Zeitnachweis. Wer Mitglied wird, zahlt einen einmaligen Genossenschaftsbeitrag. Eine Koordinationsstelle vermittelt und bringt Hilfesuchende und Helfende zusammen.

Im Oberwallis gibt es seit 2021 die Genossenschaft KISS Region Goms. Diese zählte Ende 2024 bereits 137 Mitglieder und leistete im vergangenen Jahr über 2000 Stunden Freiwilligenarbeit. Nun folgte die Gründung der Genossenschaft KISS Region Belalp-Simplon. Im Rahmen eines Informationsanlasses präsentierte sich diese am Dienstagabend im Zentrum Missioni in Naters. Über 170 Personen nahmen daran teil.

Zu Beginn der Veranstaltung orientierte Reinhard Venetz, Präsident von KISS Region Belalp-Simplon, die Anwesenden über das Ziel und die Organisation der Genossenschaft. Wie es in einer Mitteilung heisst, ist KISS Region Belalp-Simplon bereits

die 18. Genossenschaft schweizweit. Bei dieser können sich alle engagieren – von Jung bis Alt.

Martin Villiger, Geschäftsleiter der Dachorganisation Stiftung KISS Schweiz, stellte die schweizweit tätige Organisation KISS vor. Die Dachorganisation besteht bereits seit zehn Jahren. Allein im letzten Jahr haben die über 5000 KISS-Mitglieder rund 65'000 Stunden Freiwilligenarbeit geleistet. Weiter berichteten drei Genossenschaftsmitglieder von KISS Region Goms eindrücklich über ihre Erfahrungen. Die Verantwortlichen konnten am Dienstagabend auch über die bestens funktionierende Zusammenarbeit der beiden Genossenschaften im Oberwallis berichten. Paul Arnold war bereits als Berater beim Aufbau von KISS Region Goms tätig. Seine Erfahrungen fliessen nun auch im Bezirk Brig ein.

Matthias Salzmann, Präfekt des Bezirks Brig und Vorstandsmitglied von KISS Region Belalp-Simplon, wies seinerseits auf die Bedeutung der Nachbarschaftshilfe hin. Schliesslich folgte ein Apéro, bei dem sich die Anwesenden austauschen konnten. (wh)